Zwischennutzung Chalet Stampach als Unterkunft von Ukraine-Flüchtlingen

Donnerstag, 28. April 2022

Seit Anfang April steht das Chalet Stampach leer, denn alle acht ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohner sind bereits im März in ihre neue Unterkunft umgezogen. Bis ein Käufer oder eine Käuferin für das Gebäude gefunden wird, wird es als Unterkunft für Ukraine-Flüchtlinge genutzt. Das haben die Spitäler fmi AG, die Gemeinde Aeschi und Asyl Berner Oberland gemeinsam vereinbart.

Der Kanton Bern hat seit dem Ausbruch des Ukrainekriegs vor zwei Monaten knapp 6000 Flüchtlinge aufgenommen, darunter vor allem Frauen und jüngere Menschen. Im Berner Oberland koordiniert der Verein Asyl Berner Oberland die Unterbringung und Begleitung dieser Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten. Da das Chalet Stampach seit Anfang April bis zum Verkauf auf noch unbestimmte Dauer leer stehen würde, haben sich die Spitäler fmi AG, die Gemeinde Aeschi und Asyl Berner Oberland auf eine mittelfristige Zwischennutzung des Gebäudes als Unterkunft verständigt.

Das Chalet Stampach soll ab 9. Mai temporär das neue Heim von mehreren Familien werden, die sich bereits kennen und zusammenwohnen möchten. Dabei handelt es sich um rund 20 Personen, davon 15 Kinder im Alter zwischen 2 und 16 Jahren. Neben ukrainisch und russisch sprechen die Flüchtlinge teilweise auch englisch. Die Familien werden ihren Alltag mit Kochen und Waschen selbständig bewältigen, denn Tagesstrukturen sind auch in solchen Ausnahmesituationen wichtig und die nötigen Infrastrukturen im Chalet Stampach vorhanden. Das Chalet Stampach wird neu auch als Schulhaus für alle in Aeschi untergebrachten ukrainischen Kinder dienen: In zwei Klassenzimmer werden die insgesamt 24 Kinder ab Mitte Mai unterrichtet.

Begleitet werden die Flüchtlinge von den Mitarbeitenden von Asyl Berner Oberland und zusätzlichen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Wer sich selber gerne engagieren möchte, kann sich direkt bei Asyl Berner Oberland melden: freiwilligeasyl-beo.ch

Mehr Informationen zum Aufenthalt und Unterstützung von Ukraine-Flüchtlingen im Berner Oberland: Homepage Asyl Berner Oberland